

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 33

Dienstag den 20. März 1877.

46. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühren** betragen bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

### Königl. Oberamtsgericht Badnang. Gläubiger-Vorladung in Gantsachen.

In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anhand obwaltet, durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger, welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erscheinenden Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Santanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, der Verwaltung und Beräußerung der Masse und des etwaigen Activprocesses gebunden. Auch werden sie bei Vork- und Nachlassvergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand verpfändet sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche 15tägige Frist zur Beibringung eines besseren Kaufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

**Gottfried Ellinger, Rothgerber** von Badnang,  
Freitag den 11. Mai 1877,  
Vormittags 8 Uhr,  
Rathhaus zu Badnang.

Der Liegenschaftsverkauf findet am Mittwoch den 4. April, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus in Badnang statt.  
**Karl Ellinger, Rothgerber** hier,  
Donnerstag den 24. Mai 1877,  
Vormittags 8 Uhr,  
Rathhaus zu Badnang.

Der Liegenschaftsverkauf findet am Montag den 9. April, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus zu Badnang statt.  
Badnang den 8/14. März 1877.  
K. Oberamtsgericht.  
C l e m e n s.

Neuer Reichenberg.  
**Neisig-Verkauf.**

Am Samstag den 24. d. M. aus Badwiese und Forstebens wiederholt: 1300

Gebunde birken Besenreis, aus Platte und Rinkholz bei Badnang: 1240 Gebunde birken Besenreis und 170 Gebunde Weichholz, worunter viele Entenwieden.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der Platte und Mittags 12 Uhr am Wegweiser im Badlumpf, oberhalb dem Pfaffenbrücke.  
Reichenberg den 16. März 1877.  
K. Forstamt.  
B e c h t n e r.

### Neuer Welzheim. Holz-Verkauf.

Am Samstag den 24. März, von Morgens 9 Uhr im Lamm in Welzheim aus Vorderbüschgehren, Rärchenholz und Scheidholz: 271 Nm. buchene Scheiter, 266 Nm. buchene Prügel, tannene Scheiter, Prügel und Anbruch, 9 Nm. aufbereitetes buchenes Stockholz.  
Lorch den 17. März 1877.  
K. Forstamt.  
P a u l u s.

M a u b a c h.

Aus der Santmasse des Wirths Wilhelm Trefz auf der Bauhütte zu Maubach wird die zum Verkauf bestimmte zu 495 M. 24 Pf. angeschlagene Fahrnis am

Freitag den 23. März 1877,  
Nachmittags 2 Uhr,

in der Bauhütte im Steinlände öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Diese Fahrnis besteht in 1 Bett, 2 Stühlen Leinwand, Küchengehör, Schreinwerk, allgemeinem Hausrath und etwa 360 Litern Brannwein.  
Badnang den 14. März 1877.  
K. Gerichtsnotariat.  
K e i n m a n n.

M a u b a c h.

Aus der Santmasse des Wilhelm Trefz, Wirths auf der Bauhütte, unweit des Bahnhofs Maubach, wird die auf dem Grundeigentum der K. Eisenbahnbaukommission stehende Bauhütte im Steinlände,  
angeschlagen zu 600 M.  
W. B. A. 2080 M.

am Mittwoch den 4. April 1877,  
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathszimmer in Maubach in öffentlicher Versteigerung zum Verkauf gebracht. Die Liebhaber, unbekannt mit Vermögenszeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen.  
Badnang den 14. März 1877.  
K. O. A. Gerichtsnotariat.  
K e i n m a n n.

S u l z b a c h a. d. Murr.

### Fahrnis-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Friedrich Ludwig Kübler, gew. Kaufmanns hier, kommt die vorhandene Fahrnis an nachgenannten Tagen, je von Morgens 8 Uhr an, zur öffentlichen Versteigerung.  
Hiebei kommt vor und zwar:  
am Mittwoch den 21. ds.

Gold und Silber, Bücher, Mannskleider, Frauenkleider, Bettgewand, worunter 3 vollständige Betten, Bettweiszzeug und sonstige Leinwand, Küchengehör, Schreinwerk, worunter weiteres Küchengehör, Schreinwerk, worunter

ter insbesondere 2 Pfeilerkommode, 1 Weißzeugkasten, sowie verschiedene Tische u. Bettladen, 2 Fässer im Gehalt von je 10 Hektol. und 3 kleinere Fässer, allerlei Hausrath, darunter 1 Nähmaschine, Feld- und Handgeschirr, 250 Liter 75ger und 200 Liter 76ger Wein, 170 Liter Most, ferner 70 Ctr. Feu u. Dehnd und sonstige Vorräthe.

Kaufliebhaber werden in die Kübler'sche Wohnung eingeladen.  
Den 15. März 1877.  
K. Amtsnotariat Murrhardt.  
K n o d e l.

### Badnang. Auforderung zum Steuerzahlen.

Die hiesigen staats- und gemeindesteuerpflichtigen Einwohner werden aufgefordert, ihre pro 3. Quartal 1876/77 verfallene Steuer von heute an bis zum 24. d. M. auf dem Rathhaus zu entrichten.  
Den 17. März 1877.  
Stadtschulthei Kenamt.  
S c h m i d t e.

Oberamtsstadt Badnang.

### Wiederholter Verkauf eines Wohnhauses mit Rothgerberei-Einrichtung.

Rudolf Kellenbenz, Rothgerber hier, bringt am  
Samstag den 24. März d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,  
auf dem hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich wiederholt zum Verkauf.  
G e b ä u d e.

1 1/2, tel an  
1 A. 45 M. Wohnhaus,  
75 M. Hofraum,

2 A. 20 M. Nr. 111  
einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Schweinstall, 1 Rothgerberwerkstätte und gemöbltem Keller in der äußern Aspacher Vorstadt, neben Gottlieb Gröhinger und dem Weg,  
W. B. A. incl. Zubehörs: den 4800 M.  
Angekauft um 5100 M.

Den 10. März. 1877

Rathschreiberei:  
K u a l e r W.

Oberamtsstadt Badnang

### Liegenschaftsverkauf.

In der Executionssache des Wilhelm Frank, Fuhrmanns hier, kommt zufolge gemeinderäthlichen Beschlusses am Montag den 9. April d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,  
im Wege der Giltvollstreckung auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Ader A. 31 N. 32 M. P. Nr. 972 am Rietenauer Weg, neben Ludwig Weigle, Rothgerber und Sattler Kau, Anschlag 270 M. Miese. 28 N. 75 M. P. Nr. 1608 in Griesen, neben Wäcker Rode und Saisener Schächterle, Anschlag 410 M. Hiezu werden Kaufliebhaber eingeladen. Den 17. März 1877. Rathschreiber: Kugler, M.

**Verkauf eines Wohnhauses.**

In der Executionssache des Gottlieb Breuninger, G. S., Schäftmachers hier, kommt zufolge gemeinderäthlichen Beschlusses am **Montag den 9. April d. J.**, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Wege der Hilfsvollstreckung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

**Gebäude**  
82 M. Wohnhaus,  
21 M. Hofraum,  
1 A. 3 M. P. Nr. 506  
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit 2 Wohnungen und gewölbtem Keller in der Korn-gasse, neben Julius Schmüde und dem Weg, B. V. A. 1380 M.  
Gemeinderäthl. Anschlag 3600 M.  
Hiezu werden Kaufliebhaber eingeladen. Den 17. März 1877. Rathschreiber: Kugler, M.

Früher v. Sturmfelder'scher Frohnwald. **Holz-Verkauf.**

**Am Freita den 23. ds.:** 2 Fichtenstämme mit 0,9 fm., 1 Silberpappel mit 1,8 fm., 180 fichtene Reis-hangen, 3 Am. eichene, 2 Am. alpine, 62 Am. forschene Brühl, 220 eichene, 2550 buchene, 450 forschene, 740 gemischte Wellen und 4 Loose unaufbereitetes Laubholzreißig. Zusammenkunft um 9 Uhr im Schlag.

**Pflasterland- u. Kies-Lieferung.**  
Die Stadtgemeinde bedarf zu Pflasterarbeiten circa 60 Cubikmeter Pflaster, und zu Trottoir ca. 6 Cubikmeter Kies. Lieferungs-lustige werden am **Donnerstag den 22. März**, Nachmittags 5 Uhr, zu der Abstreich-Verhandlung auf das hiesige Rathhaus eingeladen. Die städtische Bauverwaltung: Kiedaich.

**Schafwaide-Verpachtung.**  
Donnerstag den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, ver-pachtet der Unterzeichneter die Schafwaide von Bartenbach, welche mit 180 Stück Schafweiden versehen kann, bei Hrn. Sammirth Weller in Garbach, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 11. März 1877. Friedrich Weller.

**Gutes Weisformehl** empfiehlt Friedr. Arnold, obere Vorstadt.

**Murrthal-Bahn. Eisenbahnbauamt Badnang. Bau-Akkord.**

Die Bauhütten am Ripselbach bei Winnenden, beim Stiftsgrundhof und bei Maubach der Baufektion Winnenden sollen in Folge hohen Auftrags in das VII und VIII Loos der Strecke Badnang-Burgthal verlegt und neu aufgestellt werden.

Die Kostenvoranschläge sind berechnet für die Verlegung und Neuaufstellung der Bauhütte am Ripselbach 400 M., bei Maubach 980 M., beim Stiftsgrundhof 830 M. auf dem VIII. Loos, auf 2210 M.

Kostenvoranschläge, Zeichnungen und Bedingungen können auf dem Bauamtbüro eingesehen werden.

Diese Arbeiten werden im Pauschalakkord an tüchtige Unternehmer vergeben. Liebhaber zu Uebernahme derselben haben ihre Angebote, welche den Abstreich an der berechneten Pauschalsumme in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für den Bauhüttenbau des VII. und VIII. Looses“ versehen, spätestens bis

**Donnerstag den 22. März 1877, Vormittags 10 Uhr** bei der unterzeichneten Stelle eingzureichen. Badnang, den 14. März 1877. R. Eisenbahnbauamt. Möll.

**Badnang.** Im Ausverkauf werden zu besonders billigen Preisen abgegeben **Pferd- & Bügelteppiche, Flanelle, Baumwollbiber & Tricots, baumwollene & halbwollene Hosenzuge, 1<sup>a</sup> schwere Blandrud, die Elle zu 35 Pf.** Achtungsvoll **Louis Vogt.**

**Badnang.** Der Unterzeichnete erlaubt sich, sein **Gold- & Silberwaaren-Lager** wieder aufs Beste zu empfehlen und sichert reelle und gute Waare zu. Reparaturen werden gut und billig gefertigt. **Gottlob Wolz, Gold- & Silberarbeiter.**

**Badnang.** **Empfehlung.** In meinen anerkannten best erprobten **Westfäler Stück-, Knappel- & Schmiedkohlen** unterhalte ich fortwährend Lager beim Haus, nehme auch Lieferungen ab Bahnhof auf und empfehle dieselben zur gef. Benützung bestens. **J. G. Winter.**

**Badnang.** **Schluss des großen Ausverkaufs im Gasthaus z. Engel am Mittwoch den 21. März.** Bedeutend herabgesetzte Preise. Regenmänteln von 9 M. an, Jacken, Jaquets von 1 M. 80 Pf. an, **Unterrocke** in garnirt, Noiree, Alpaka, Stepprocke von 4 M. an, Schürzen in Noiree, Alpaka, Zeuglen, für Kinder und Erwachsene, von 70 Pf. an, Corsetten von 1 Mark an, **Weiswaren,** bestehend in Manschetten, Chemisetten, Garnituren u. s. w. Bedeutend herabgesetzte Preise. **B. Link aus Stuttgart.**

**Badnang. Leichenvereins-Sache.**

Der Unterzeichnete bringt das Ergebnis der Verwaltung des schon seit 30 Jahren hier bestehenden **Leichenvereins** vom abgelaufenen Kalenderjahr 1876 in folgendem zur Kenntniss der Vereinsmitglieder.

In den 6 Monaten April, Mai, Juni, Oktober, November und Dezember wurden in 26 Wochen Beiträge in dem festgesetzten Betrag von je 10 Pf. von den Vereinsmitgliedern erhoben und zwar:

Table with 2 columns: Anzahl Mitglieder, Betrag. 309 Mitgliedern 797 M. 80 Pf. 4 " dto. 2 M. 60 Pf. 790 M. 40 Pf. 1 " dto. 1 M. 30 Pf. 5 M. 20 Pf. 1 " dto. 2 M. 20 Pf.

In den übrigen 6 Monaten unterblieb der Eingang der Wochenbeiträge.

Todesfälle von Vereinsmitgliedern sind 10 vorgekommen und es wurden hierfür an die Hinterbliebenen ausbezahlt in 7 Fällen à 70 M. 490 M. " 2 " à 60 M. 120 M. " 1 " zu 35 M. 35 M. 10 Fällen 645 M.

An Zinsen aus hingeliehenen Kapitalien sind 106 M. 31 Pf. eingegangen. Die Verwaltungskosten betragen 172 M. 69 Pf.

Das reine Aktivvermögen des Vereins berechnet sich mit Einschluß des Werths eines Grundstücks auf 3391 M. 30 Pf. und hat gegen das Jahr 1875 um 106 M. 58 Pf. zugenommen.

Im vorigen Jahr sind 7 neue Mitglieder in den Verein eingetreten.

In den Monaten Januar bis April incl. des heurigen Jahres wird wiederum der Eingang der Vereinsbeiträge wegen des günstigen Cassenbestandes eingestellt.

Mit dieser Bekanntmachung verbindet der Unterzeichnete das Ersuchen an die übrigen hiesigen Einwohner, dem Vereine, dessen — besonders für die weniger Bemittelten — höchst wohlthätiger Zweck offenbar ist, sich noch anzuschließen. Den 19. März 1877. **Der Vereins-Ausschuß.**

**Waldbrem's. Einladung.** Zu unserer am nächsten **Donnerstag und Freitag (Feiertag)** stattfindenden **Hochzeitsfeier** laden wir alle Freunde und Bekannte ins **Gasthaus z. Adler** hier freundlichst ein. Der Bräutigam: **Jacob Specht** von Waldbrem's. Die Braut: **Hane Klog** von Däsen. **Unterweischach. Schafwaide-Verkauf.** Unterzeichnete setzt die Sommerwaide in **Gaildorf**, zu 225 Stück, von Ambrici bis Martini dem Verkauf aus, und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden. **Schafhalter Klein.** **Ostereierfarbe** in verschiedenen glänzenden Farben ist billig zu haben bei **Hrn. Jakob Dorn**, Färber, wohnhaft bei Hrn. Rammacher Kretschmer in der Kesselfgasse.

**Badnang. Geschäfts-Empfehlung.**

Ich mache hiemit einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebende Anzeige, daß ich mich hier als

**Holz- und Beindrechsler** etablirt habe, und empfehle mich bestens in allen meinem Geschäft einschlagenden Artikeln, besonders in Möbelarbeiten. Reparaturen aller Art werden pünktlich und billig besorgt und sehe einem zahlreichen Zuspruch freundlichst entgegen.

**C. Epple,** wohnhaft bei Hrn. David Wintler, Schreiner, beim Möhle.

**Lebensversicherungs- & Ersparnisbank in Stuttgart.**

Versicherungen in Kraft pr. ult. Febr. 1877: **30,465 Pol.** mit **M. 116,400,000**, Anträge liefen ein im Jan. und Febr. 1877: **582 " " " 2,873,300**, Einnahme an Prämien im Jahre 1876: **3,898,684**. Bis Ende Juni 1877 zur Auszahlung disponirte Dividenden (Durchschnitt 37,7% der Prämien): **5,229,392**. Für Sterbefälle hat die Bank seit ihrem Bestehen bezahlt **8,910,000**. Bankfonds Ende Dezember 1876: **22,500,000**. Derzeit vertheilt werdende Dividende: **38%** der Prämie. Zu weiterem Beitritt laden ein: **Lehrer Fauth** in Badnang, **G. F. Molt** in Oppenweiler, **Apotheker Dick** in Sulzbach, **Ferd. Nägele** in Murrhardt, **Herrn. Vinz** in Winnenden, **Post-Verwalter Hess** in Waiblingen, **Carl Richter** in Marbach.

**Badnang.** **Schafe-Verkauf.** Unterzeichnete hat 15 Mutterchafe mit Lämmern, 8 Stück Zeithämmel und Böllschafe, 8 " Zeitingen, 14 " Jährlingshämmel und Kälber zu verkaufen. **G. Layer.**

**Badnang.** **Dung** hat zu verkaufen **Carl Wochele.**

**Marbach.** Wir bedürfen in nächster Zeit **2000 Stück Rollbahnschwellen**, je 1,3 Meter lang und 12 Centimeter dick nach Oberstfeld geliefert, und sehen gefälligen Offerten entgegen. **Bauunternehmer Feldmaier & Ruff.**

**Badnang.** **Ein Logis,** wennmöglich mit 3 Zimmern, Küche und Holzplatz für eine stille kinderlose Familie sucht zu mietzen. Wer? sagt die Redaktion.

**Badnang.** **Ein junges Fräulein** die in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist, sucht Beschäftigung. Zu erfragen bei **Jakob Maier, Rothgerber.**

**Badnang.** **Ein ehrliches fleißiges Fräulein** kann bis Georgii eintreten. Bei wem? sagt die Redaktion des Murrthalboten.

**Badnang.** **Es wird auf Georgii ein braves Fräulein** von 15—16 Jahren gesucht. Näheres bei **C. Heinz.**

**Badnang.** **Mittwoch Löwen.**

**Badnang.** **Rudolf Ueber,** Baumschulbesitzer in Waiblingen, empfiehlt **Apfel- & Birnbuchstämme, Pyramiden, Palmetten** von Birn und Apfel, **Pflärsche & Apriosen, Johannis- und Stachelbeer, Weinreben, Rosen,** hohe und niedrige, in schönen gefunden Pflanzen. Ein Lehrling wird unentgeltlich dafelbst angenommen.

**Unterweischach.** Nächsten **Donnerstag** gibts **schwarzen und weißen Salk** bei **Ziegler Rombold.**



